

## Anlage 1 zur Informationsdrucksache Weihnachtsmarkt 2004/2005

### Betriebsabrechnung Weihnachtsmarkt 2004

Für den Weihnachtsmarkt 2004 wurde ein neues Konzept für einen familienfreundlichen und traditionell weihnachtlich gestalteten Markt entwickelt und umgesetzt. Neben dem neuen inhaltlichen Konzept ist zudem ein ausgeglichenes Betriebsergebnis für die folgenden Jahre geplant.

Zum 20.11.2004 sind zeitgleich eine neue Marktsatzung und auch eine neue Marktgebührensatzung mit dem Ziel in Kraft getreten, neben den inhaltlichen Verbesserungen ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erreichen. Basierend auf der neuen Marktgebührensatzung führte dies u.a. zu einer Steigerung der Gesamteinnahmen von ca. 83%.

Daneben erfolgte auf der Ausgabeseite eine Prüfung aller Positionen aus dem Jahr 2003. Folgende Veränderungen wurden im Ausgabebereich für das Jahr 2004 umgesetzt:

- Die Reinigung aller Märkte wurde bereits im Jahr 2003 neu ausgeschrieben. Für 2004 ergab sich nach der Ausschreibung eine deutliche Reduzierung der Kosten. Weitere Faktoren für die Ersparnis waren die durch die Standbetreiber selbst durchzuführende Müllbeseitigung und das milde Wetter im Dezember 2004 (keine Schneeräumung notwendig). Insgesamt betrug hier die Ersparnis im Vergleich zum Vorjahr ca. 65%. Die vorgenommenen Veränderungen sind von allen Standbetreibern gut angenommen worden und haben sich bewährt. Das von den Kunden gewünschte Aufstellen zusätzlicher Abfallbehälter auf dem Marktgelände ist in die Planungen für 2005 mit aufgenommen worden.
- Neben der abgerechneten Werbung gab es noch weitere unterstützende Maßnahmen für den Markt. Die HMG hat auf eigene Kosten zusätzlich 1200 Plakate im Umland in Auftrag gegeben. Weiterhin ist es gelungen, eine Zusammenarbeit mit der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung im Rahmen der HAZ-Weihnachtshilfe zu entwickeln, die dadurch sehr häufig in ihrem redaktionellen Teil über den Weihnachtsmarkt berichtete. Auch die Hannoversche Neue Presse beurteilte die Neuerungen als sehr positiv und berichtete sehr häufig über den Weihnachtsmarkt in Hannover. Darüber hinaus wurde vom Verkehrsverein der Landeshauptstadt Hannover ein Flyer mit einer Auflage von 3.300 Stück entwickelt und verteilt. Durch diese Maßnahmen konnten die Kosten für den Weihnachtsmarkt nochmals verringert werden. Der hier bisher eingeschlagene Weg soll auch 2005ff fortgesetzt werden, weitergehende Optimierungen der Werbemaßnahmen werden angestrebt.
- Im Rahmen der inhaltlichen Veränderungen wurde ein neues Beleuchtungskonzept entwickelt. Ein wesentlicher Baustein hierbei ist die neue, indirekte Beleuchtung an der Marktkirche. Aufgrund eines Kosten-/Leistungsvergleiches wurden die hierfür notwendigen Beleuchtungsmittel nicht (wie in der Vergangenheit üblich) gemietet, sondern selbst beschafft. Für die Folgejahre entstehen somit lediglich Kosten für die Einlagerung, Montage/Demontage und Reparaturen. Die technisch schwierige Umsetzung der Befestigung, vor allem an der Marktkirche, ist nicht zuletzt durch die freundlichen Genehmigungen der einzelnen Hauseigentümer zustande gekommen. Durch eine Überprüfung aller Lichtstrahler wurde vor der Eröffnung des Marktes noch eine Veränderung der Befestigungen aller 45 Scheinwerfer an der Marktkirche vorgenommen, um eine optimale Anstrahlung der Kirchenfenster zu erreichen und

gleichzeitig die Schonung der Bausubstanz sicher zu stellen. Die Lichtinszenierung der historischen Gebäude wurde von fast allen Besuchern, aber auch von den Beschickern selbst als sehr gelungen bewertet und soll in den folgenden Jahren fortgeführt werden.

Die Umsetzung des anspruchsvollen inhaltlichen Konzeptes wurde auch durch Einsparmaßnahmen und Umschichtungen innerhalb des Budgets erreicht. Dies betraf diverse Einzelposten wie z.B.: die Einsparung der Girlanden auf dem Hanns-Lilje-Platz und die Einschränkung der Aufstellung von Weihnachtsbäumen auf dem gesamten Marktbereich.

Alle o.g. Maßnahmen und die Einnahmesteigerungen haben insgesamt zu einer Reduzierung des Betriebsdefizites um 90% geführt. Das noch verbliebene Restdefizit wird in den Folgejahren ausgeglichen. Da aus abrechnungstechnischen Gründen im Ergebnis 2004 noch Restsummen des Weihnachtsmarktes 2003 abgewickelt werden mussten, sieht bereits die auf der Basis des WM 2004 durchgeführten Ausgabenplanung ein neutrales Ergebnis für 2005 vor. Die Betriebsabrechnung für den Weihnachtsmarkt 2004 ist als Anlage beigefügt.

### **Inhaltliche Konzeption/ Werbekonzept für 2005**

Einer der wichtigsten Bestandteile des zum Weihnachtsmarkt 2004 entwickelten neuen Konzeptes war die Reduzierung der Angebote im Bereich Imbiss- und Getränke. Eine große Akzeptanz in der Bevölkerung und bei den Besuchern konnte nur dadurch erreicht werden, indem das Image des Marktes hin zu einem ausgewogenem, weihnachtlichen Angebot entwickelt wurde. Für das Jahr 2004 wurde eine Angebotsveränderung zugunsten des Kunsthandwerks von 70:30 auf 60:40 (jeweils %) vorgenommen. Auch eine touristische Werbung ist nur mit der Veränderung zu einem „echten Markt“ möglich, um Besucher neugierig zu machen und zu einer Stippvisite einzuladen

Im Jahr 2004 wurde erstmalig eine Umfrage unter den Besuchern des Weihnachtsmarktes durchgeführt. Das Ergebnis der Befragung bestätigte das neue Konzept und gab uns Anregungen für eine Weiterentwicklung. Bei dieser Umfrage haben 88% der Befragten den Weihnachtsmarkt insgesamt mit gut oder sehr gut bewertet. Die Atmosphäre wurde von fast 96% als angenehm oder sehr gut bezeichnet.

Die familienfreundlichere Gestaltung des Marktes, z.B. durch eine Märchenstunde im Historischen Museum, einem lebendigen Weihnachtsmann auf dem Markt der kleine Aufmerksamkeiten verteilt und das Kinderriesenrad, sind mit großem Erfolg realisiert worden. Dazu kam die Verbreiterung aller Wege, um auch Familien mit einem Kinderwagen und Rollstuhlfahrern einen recht problemlosen Zugang zum Markt zu gewährleisten. Die Ausweitung des Programms und auch die Auswahl der Stände mit kinderfreundlichen Aktionen ist daher eine zusätzliche Aufgabe für 2005.

Aufgrund des positiven Besucherechos aus dem letzten Jahr, ist auch für den diesjährigen Weihnachtsmarkt ein Rundlauf mit einem historischen Dorf im Bereich der Burgstrasse mit vielen handwerklichen Aktionen zum Mitmachen geplant. Der erstmalige Versuch mit einer neuen Attraktion im Bereich der Altstadt einen Rundlauf zu installieren kann durchaus als Erfolg gewertet werden. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten sprach sich diese Veränderung, nicht zuletzt durch die Berichterstattung in den Medien, schnell herum und wurde zu einem echten Highlight auf dem Weihnachtsmarkt.

In Zusammenarbeit mit beiden Schaustellerverbänden wurden Dekorationsvorschriften für alle Stände auf dem Weihnachtsmarkt erarbeitet, um eine neue weihnachtliche Gestaltung zu erreichen. Die Aufstellung dieser „Richtlinien“ wurde von allen Seiten begrüßt und auch als notwendig erachtet, um einen gleichmäßigen weihnachtlichen Gesamteindruck zu bekommen.

Auch von Seiten der Besucher wurde dies in der Umfrage bestätigt und zugleich eine Ausweitung für eine noch festlichere Gestaltung gewünscht.

An dem inhaltlichen Konzept für den Weihnachtsmarkt soll auch in diesem Jahr festgehalten werden.

Die Schwerpunkte liegen in diesem Jahr auf der Weiterentwicklung eines weihnachtlichen Marktes mit einem ausgewogenen Angebot. Das Kunsthandwerk und Weihnachtsartikel, sowie die Anbieter von Imbiss und Getränken, wurden in einem Verhältnis von 50:50 ausgesucht. Auch in der Besucherumfrage auf dem Weihnachtsmarkt 2004 war dies ein Wunsch der Befragten, die sich darüber hinaus eine noch größere Exklusivität der angebotenen Waren wünschten. Dies wurde bei der Auswahl der Stände in der Kommission, durch die Zulassung neuer Bewerber, verstärkt berücksichtigt.

Sowohl der familienfreundliche Charakter des Marktes, als auch die Angebote für Kinder sollen in diesem Jahr weiterentwickelt werden. Neben den oben erwähnten Änderungen zum letzten Jahr, soll die Märchenstunde um Aktionen zum Mitmachen erweitert werden. Auch mit den einzelnen Standbetreibern sollen Aktionen für Kinder abgesprochen werden. So ist es uns u.a. gelungen, einen neuen Bewerber für Kerzengläser zu gewinnen, bei dem diese Gläser vor Ort bemalt werden können. Der Stand wird extra dafür innen mit Tischen und Stühlen ausgestattet. Auch das Angebot zum „Kerzenziehen“ soll in diesem Jahr stärker beworben werden.

Chöre und Programm sind im letzten Jahr erstmalig in enger Zusammenarbeit mit der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung, im Rahmen der HAZ-Weihnachtshilfe, auf einer eigenen Bühne gezeigt worden. Auch hier gibt es aus unserer Sicht noch Veränderungsbedarf hinsichtlich der Größe der Bühne und der Spieldauer an den einzelnen Tagen. Die Bühne soll sich besser in das Gesamtbild einfügen und wird sicher kleiner als im letzten Jahr ausfallen. Auch das Programm für 2005 soll einen längeren Zeitraum als die 2 täglichen Vorstellungen einnehmen. Hier sind die Planungen jedoch gerade erst angelaufen.

Die ersten Gespräche mit der HAZ, für eine Weiterführung der HAZ-Weihnachtshilfe in diesem Jahr, sind aus unserer Sicht sehr positiv verlaufen.

Bei der Auswahl der 260 wertbaren Bewerbungen sind bei der Standvergabe (Bescheide wurden am 20.05.2005 verschickt) die Hälfte der Zusagen im Bereich Imbiss und Getränke sowie Weihnachtsartikel und Kunsthandwerk erfolgt.

Insgesamt sind 24 Neubewerber, darunter 15 im Bereich Weihnachtsartikel und Kunsthandwerk zugelassen worden

Das Werbekonzept mit der HMG sieht für 2005 folgende Bestandteile vor:

- Quartalsbeilage der HAZ/NP im 3. Quartal mit Foto (Vorankündigung des Marktes)
- Quartalsbeilage der HAZ/NP im 4. Quartal mit Foto
- 3.000 Plakate für den Weihnachtsmarkt (inkl. Druck/Layout etc.)
- Plakatierung durch die DSM (Stroer-Gruppe) in Zone I und II
- Präsentation X-City-Medien über 15 Tage
- Internetdarstellung auf „hannover.de“

Vorgesehen sind hierfür ca. 25.000,-€

Für 2006 ist vorgesehen, dass die Werbung wieder in eigener Regie vom Fachbereich Wirtschaft übernommen wird. Eine Zusammenarbeit mit den Schaustellerverbänden ist ebenfalls beabsichtigt.